

Pressemitteilung

Hamburg, den 17. September 2013
PM 11-2013

Von Homer bis Aristoteles

Staatsbibliothek präsentiert erstmals wertvolle griechische Handschriften

Titel: Von Homer bis Aristoteles: Griechische Handschriften in norddeutschen Sammlungen

Dauer: 25.9.-1.12.2013

Ort: Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg
Montag bis Freitag 9–21 Uhr, Samstag und Sonntag 10–21 Uhr. Eintritt frei

Im Blog: <http://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=12655>

Eröffnung: Dienstag, 24. September 2013, 19 Uhr im Lichthof der Bibliothek

Pressevorbesichtigung: Dienstag, 24. September 2013, 11 Uhr im Ausstellungsraum

Anlässlich des internationalen Kolloquiums „Griechische Handschriften: gestern, heute und morgen“ (<http://www.cipg.eu/2013>) der Universität Hamburg bietet die Staats- und Universitätsbibliothek einen Blick in ihre Sammlung griechischer Handschriften und auf Exponate aus norddeutschen Bibliotheken. In Hamburg waren es fast ausschließlich die Gelehrten des Johanneums und des Akademischen Gymnasiums, die griechische Handschriften für ihre Lehre und Forschung erwarben. Mit ihren Nachlässen gelangten die Schriften dann in die Staats- und Universitätsbibliothek. Die griechischen Papyri wiederum kamen über das so genannte Papyrus-Kartell ab 1906 in die Bibliothek.

In der Ausstellung werden zwei griechische Papyri, knapp 40 Handschriften und einige Frühdrucke präsentiert, das Gros aus der Staatsbibliothek, weitere bedeutende Stücke sind Leihgaben aus anderen norddeutschen Bibliotheken. Somit kommen einige der wichtigsten Beispiele der griechisch-byzantinischen Manuskriptkultur an einem Ort zusammen. Diese Schriftträger spiegeln die wissenschaftlichen und privaten Interessen ihrer Besitzer wider, deren Wirken entscheidend dazu beitrug, dass die ehemalige Stadtbibliothek zu einem Ort des Forschens wurde. Zu den Exponaten gehören ein Homer-Papyrus aus der Zeit um 200 v. Chr., Manuskripte des 9.-17. Jahrhunderts, darunter illuminierte Evangelien und Miniaturhandschriften, sowie Drucke des 15.-16. Jahrhunderts.

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog, herausgegeben von Prof. Dr. Christian Brockmann, Universität Hamburg, Institut für Griechische und Lateinische Philologie.

Für Nachfragen:

Dr. Marlene Grau, Tel.: 040 - 428 38 - 5857, Fax: 040 - 41 34 50 78

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

E-Mail: grau@sub.uni-hamburg.de, www.sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 4 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa–So 10–21 Uhr